

Jubiläumsfeier 30 Jahre FSV am 3. Dezember 2016

Wie können wir das noch toppen? So die Frage nach dem Event zum 30-jährigen Vereinsjubiläum am 3. Dezember 2016 im Haus der offenen Tür. 120 Vereinsmitglieder mit Partnerinnen und Ehrengäste nahmen an der Veranstaltung teil.

Lange wurde im Vorfeld im Verein kontrovers diskutiert, ob man denn nach der 25-Jahr-Feier im Oktober 2011 im Jugend- und Kulturzentrum zum 30-jährigen Vereinsjubiläum „schon wieder feiern“ wollte. Nach einer Abstimmung in der Generalversammlung Anfang 2016 war dann die Mehrheit dafür, die Veranstaltung in kleinem Rahmen durchzuführen. So plante ab Sommer das FSV-Organisationskomitee und stellte Beachtliches auf die Beine.

Im „Vorprogramm“ bescherte der Nikolaus (Erhard Lang) die Kinder mit Präsenten, die von Familie Eichberger liebevoll herausgesucht und verpackt waren.



Danach stand ein Sektempfang im Foyer an, bevor Vorstandsmittglied Jürgen Giebel die Veranstaltung offiziell eröffnete.

Neben zahlreichen Mitgliedern begrüßte Jürgen Giebel zu Beginn auch viele Ehrengäste, unter ihnen die langjährigen FSV-Turnierschiedsrichter Siegfried Sauter und Reiner Apfelbacher.

Der Dank des Vorsitzenden galt zunächst allen, die den FSV vor 30 Jahren ins Leben gerufen, weiterentwickelt und zu dem gemacht haben, was er heute im Walldürner Vereinsleben darstellt. Sie alle hätten den Verein mit Leben erfüllt, mitgestaltet und somit auch die Vereinsgeschichte maßgeblich mitgeschrieben. Im Jubiläumsjahr könne der FSV auf eine erlebnisreiche und interessante Zeit zurückblicken.



Den Reigen der Grußworte eröffnete Bürgermeister und Vereinsmitglied Markus Günther. Er lobte die erfolgreiche Arbeit des Jubiläumsvereins, die erzielten sportlichen Erfolge und das beispielhafte Engagement aller bisherigen Verantwortlichen auf sportlicher und kultureller Ebene. Er wünsche sich, dass Mut, Tatkraft und Idealismus den Werdegang des Vereins auch zukünftig prägen mögen. Im Anschluss überreichte er eine Jubiläumsgabe der Stadt Walldürn.

Der Sportkreisvorsitzende des Badischen Sportbunds Manfred Jehle freute sich über die erfolgreiche Entwicklung des FSV in den zurückliegenden 30 Jahren. Diese könne sich wirklich sehen lassen. Der FSV habe sich zu einer festen Größe im Gemeindeleben entwickelt. "Sport ist in diesem Verein ein elementarer Bestandteil von Unterhaltung, Kultur, Freizeitgestaltung und Integration. Und zudem werden Teamgeist, Fairness und soziales Verhalten in ganz besonderer Weise gefördert", so Jehle. Sport im FSV stifte Gemeinschaft und Sorge für ein gutes Miteinander über alle Unterschiedlichkeiten hinweg. Als Anerkennung überreichte Jehle eine Jubiläumsgratifikation des Sportkreises Buchen. Im Anschluss ehrte Jehle verdiente Vereinsmitglieder.

- Ehrennadel des Badischen Sportbundes in Bronze: Andreas Stölzel (stellvertretender Vorsitzender seit 2006)
- Ehrennadel des Badischen Sportbundes in Silber: Heiko Müller (Schriftführer seit 2002)
- Ehrennadel des Badischen Sportbundes in Gold: Jürgen Giebel (Vorsitzender seit 2002)



von links: Manfred Jehle, Andreas Stölzel, Heiko Müller, Jürgen Giebel * Bild: Stieglmeier

Klaus Zimmermann, Vorsitzender des Fußballkreises Buchen, attestierte dem FSV, den Trend hin zum Freizeitsport schon zu einem frühen Zeitpunkt erkannt und dank engagierter Vorstandsmitglieder vorbildlich umgesetzt zu haben. Klar sei, dass für solch ein Angebot einerseits die infrastrukturellen, vor allem aber auch die personellen Möglichkeiten vorhanden sein müssten. Gleichzeitig müssten interessierte Vereinsmitarbeiter auf solche neuen Aufgabenfelder vorbereitet werden. Dieses Jubiläum setze einen Meilenstein in der Sportgeschichte des FSV, und es gelte allen in den zurückliegenden 30 Jahren tätigen Ehrenamtlichen Dank zu sagen. Im Anschluss überreichte Zimmermann ein Präsent und ehrte verdiente Vereinsmitglieder.

- Ehrennadel des Badischen Fußballverbandes in Bronze: Andreas Stölzel (stellvertretender Vorsitzender seit 2006)
- Ehrennadel des Badischen Fußballverbandes in Bronze: Robert Bleifuß (Kassenprüfer von 1989 bis 1990 und seit 2000).
- Ehrennadel des Badischen Fußballverbandes in Gold: Joachim Dörr (Schriftführer von 1986 bis 2000, Kassier seit 2002).



von links: Klaus Zimmermann, Robert Bleifuß, Andreas Stölzel, Joachim Dörr * Bild: Stieglmeier

Danach kam das Highlight der Veranstaltung: Nach den Ehrungen präsentierte der FSV die „Tagesthemen – Eine Reise durch 30 Jahre Vereinsgeschichte“. Wie in der bekannten Nachrichtensendung aufgebaut, waren der Sprechertisch, die Außenstelle und eine zentrale Großleinwand die Blickpunkte der folgenden halbstündigen Reise. Klappte in der mehrstündigen Generalprobe noch nicht alles, lief es dafür an diesem Abend perfekt ab. Jürgen Giebel gab die Bühne frei und die FSV-Aktiven Meikel Dörr (als Sprecher), Gerd Straub und Joachim Dörr (als Außenreporter) Tomislav Garic (als Musik-Entertainer), Marcel Ditrich (als Live-Musiker), Stefan Spreitzenbarth (als Meteorologe) Alexander Dörr (als Regisseur hinter den Kulissen) und Jürgen Pönicke (Ton- und Lichttechnik) präsentierten die "FSV-Tagesthemen".

Im steten Wechsel gingen sie auf große Ereignisse der Weltgeschichte in den Jahren 1986 – 2016 und die dazu passenden Geschehnisse im Jubiläumsvereins in diesem Zeitraum ein, und erinnerten an all das Erreichte und auch Nichterreichte.



Nachrichtensprecher Meikel Dörr verstand er immer wieder, die Themen spannend zu präsentieren und konnte einige Exponate auf der Vergangenheit präsentieren. Außenreporter Gerd Straub berichtete über die Stimmung in der Höpfinger Halle nach den Kreismeistertiteln 2005 und 2012 sowie über die gelungene Laubsägearbeit anlässlich des 7:0-Finalsiegs 2009 gegen die Eintracht Walldürn und berichtete über das im Januar 2017 anstehende FSV-Jubiläumsturnier. Außenreporter Joachim Dörr führte zunächst ein Interview mit Gründungsvorstand Heinz-Peter Griebler 1986 im legendären „Reichsapfel“, begrüßte die FSV-Ossies Marian Eichberger und Tom Schulze und moderierte den Sportteil der Sendung. Highlights waren dann die beiden von Musikentertainer Tomislav Garic gesungenen und von Marcel Ditrich begleiteten FSV-Hymnen nach den Melodien von Sierra Madre und Griechischer Wein, die von Gerd Straub auf den Verein umgetextet wurden. Das Publikum sang begeistert mit. Abschließend präsentierte FSV-Diplom-Meteorologe Stefan Spreitzenbarth das Wetter: Auch wenn es grundsätzlich regnerisch war, über Buchen gar dunkle Wolken aufzogen, zeigte sich über dem FSV und Walldürn die Sonne. Die Aussichten für kommende Woche sind durchaus gut: die beiden Hochs Marian und Markus sollen die FSV-Oldies am kommenden Sonntag zum Platz an der Sonne, zu den beiden Kreismeistertiteln der Ü32 und Ü50 führen.

Nach donnerndem Applaus und Standing Ovations stellte Jürgen Giebel das Tagesthemen-Team vor und der ganze Saal sang nochmals die FSV-Hymne „Freizeitsportverein“ nach der Melodie von Griechischer Wein.





Zum Abschluss des offiziellen Teils der Jubiläumsfeier dankte Vorsitzender Giebel alle Mitwirkenden der Jubiläumsveranstaltung, den aktiven und fördernden Mitgliedern, den Sponsoren, der örtlichen Presse und der Stadt Walldürn sowie der Bundeswehr für die Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt dem Organisationsteam, Marcel Ditrich für die musikalische Umrahmung, Simone Giebel und Petra Heß für die Deko und der Odenwälder Trachtenkapelle für die perfekte Bewirtung.



Danach standen bei Catering und warmen Büffet des Party-Service Kaufmann unterhaltsame und gesellige Stunden mit der ganzen FSV-Familie an:

*Feiert der FSV Jubiläum ja dann ist was los - dü dü dü dü dü
Alle Mitglieder kommen zusammen ob klein ob groß
Die Zeit bleibt steh´n und keiner denkt daran zu geh´n.*





Offen bleibt noch die anfangs gestellte Frage, wie dieses Event noch zu toppen sei – Nun, man hat ja nun 10 Jahre Zeit, sich was zu überlegen – so das Fazit zu später Stunde, als Gerd die noch Anwesenden mit Paulchen Panthers „Wer hat an der Uhr gedreht...“ nach Hause schickte.

Unsere Bildergalerie (Danke an Bernd Stieglmeier):



















